

F&E

STANDORTE

11010000101101101000010110

11010000101101101000010110

IN RUMÄNIEN

```
extern double StopLoss   +200;
extern double TakeProfit  -39;
extern int    Period_MA_1=11;
extern int    Period_MA_2=31;
extern double Rastvar    +28.0;
extern double Lots       +0.1;
extern double Prots      +0.07;
```

```
extern double StopLoss   -200;
extern double TakeProfit  +39;
extern int    Period_MA_1=11;
extern int    Period_MA_2=31;
extern double Rastvar    -28.0;
extern double Lots       -0.1;
extern double Prots      -0.07;
```

11010000101101101000010110

11010000101101101000010110



Deutsch-Rumänische
Industrie- und Handelskammer
Camera de Comerț și Industrie
Româno-Germană

Bayerische Repräsentanz
in Rumänien



INHALT

Grußwort Hubert Aiwanger, MdL, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Stellvertretender Ministerpräsident	4
Grußwort Sebastian Metz, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer, AHK Rumänien	5
Innovationspotenzial in Rumänien	6

WIRTSCHAFTSREGIONEN RUMÄNIENS 8

NORDWESTEN	10	NORDOSTEN	64
KREIS BIHOR	15	KREIS BACĂU	67
📍 ORADEA	16	📍 BACĂU	68
KREIS CLUJ	19	KREIS IAȘI	71
📍 CLUJ-NAPOCA	20	📍 IAȘI	72
WESTEN	24	KREIS SUCEAVA	77
KREIS ARAD	27	📍 SUCEAVA	78
📍 ARAD	28	ZENTRUM	82
KREIS TIMIȘ	31	KREIS ALBA	85
📍 TIMIȘOARA	32	📍 ALBA IULIA	86
SÜDWESTEN	36	KREIS BRAȘOV	89
KREIS DOLJ	39	📍 BRAȘOV	90
📍 CRAIOVA	40	KREIS SIBIU	93
SÜD-MUNTENIA	44	📍 SIBIU	94
KREIS ARGEȘ	47	BUKAREST-ILFOV	98
📍 PITEȘTI	48	📍 BUKAREST	102
SÜDOSTEN	52		
KREIS CONSTANȚA	55		
📍 CONSTANȚA	56		
KREIS GALAȚI	59		
📍 GALAȚI	60		

FORSCHUNGSPROJEKTE 107

Impressum	126
-----------	-----



Hubert Aiwanger, MdB

Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft,
Landesentwicklung und Energie
Stellvertretender Ministerpräsident

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bayern und Rumänien verbinden enge freundschaftliche Beziehungen und intensive wirtschaftliche Verflechtungen.

Heute gehört Rumänien zu den zwanzig wichtigsten bayerischen Handelspartnern weltweit. Die bayerische Repräsentanz in Bukarest unterstützt als Teil des weltweiten Netzwerks von Auslandsrepräsentanzen unsere Unternehmen dabei, hier Fuß zu fassen. Sie leistet erfolgreiche Arbeit seit fast 20 Jahren.

Für bayerische Unternehmen ist Rumänien schon lange ein attraktiver Standort für Investitionen im Produktionsbereich. Schrittweise haben die Investoren den rumänischen Niederlassungen immer mehr Verantwortung für höherwertige Abläufe und Zuständigkeitsbereiche übertragen. Zunehmend ist es Rumänien gelungen, sich einen Ruf als ernst zu nehmender Standort für Forschung und Entwicklung, vor allem im IT Bereich, aufzubauen. Insbesondere die Spezialisten in der Softwareentwicklung genießen einen sehr guten Ruf und weltweite Anerkennung.

Die Corona-Pandemie, die in unseren Ländern von großen medizinischen Herausforderungen, von Kontaktbeschränkungen und Reiseverboten geprägt ist, führt uns vor Augen: Eine leistungsfähige digitale Infrastruktur und eine enge Vernetzung sind enorm wichtig. Dabei ist Europa als Standort wieder stärker in den Fokus gerückt.

Auch und gerade im Bereich der Forschung und Entwicklung, nicht nur im medizinischen Bereich, brauchen wir einen engen Austausch und eine weltweite Kooperation von Experten.

Zur Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft wurde in Bayern eine Clusterstruktur aufgebaut. Die Cluster sind zunehmend international tätig und an Kontakten zu Unternehmen und Institutionen vornehmlich in Europa interessiert.

Um einen ersten raschen und guten Überblick über attraktive Möglichkeiten im Forschungs- und Entwicklungsbereich in Rumänien zu geben, hat die Repräsentanz des Freistaates Bayern in Bukarest die vorliegende Broschüre konzipiert. Zahlreiche Standorte mit hohem Potenzial und Kapazitäten überall im Land werden dort vorgestellt. Interessierte finden praktische und wichtige Informationen, kurz und prägnant zusammengefasst. Damit leistet die Broschüre einen wertvollen Beitrag, die bislang nahezu unentdeckten Möglichkeiten des Standortes Rumänien aufzuzeigen und Unternehmen und Institutionen bei der Suche nach Kooperationspartnern im F&E Bereich zu unterstützen. Unser bayerischer Repräsentant in Rumänien Sebastian Metz und sein Team stehen Ihnen als Ansprechpartner mit Rat und Tat zur Seite.

**Sebastian Metz**

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
Deutsch-Rumänische Industrie- und
Handelskammer, AHK Rumänien

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit fast 20 Jahren bietet die AHK Rumänien Unternehmen nicht nur ein wichtiges Netzwerk für Erfahrungs- und Informationsaustausch, sondern begleitet auch aktiv deutsche Unternehmen auf ihrem Weg nach Rumänien.

Der wichtigste Handelspartner Rumäniens ist Deutschland. Der Freistaat Bayern wiederum gehört zu den Top 5 Handelspartnern Rumäniens. Rumänien ist ein vielversprechender Markt für bayerische Unternehmen, auch weil „Made in Bavaria“ neben „Made in Germany“ einen hervorragenden Ruf in Rumänien genießt – Produkte und Dienstleistungen aus Bayern werden hier hoch angesehen.

Die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Bayern und Rumänien entwickeln sich seit Jahren sehr positiv. Mit einem Handelsvolumen von über sechs Milliarden Euro im Jahr 2019 gehört Rumänien zu den Top 20 der bayerischen Wirtschaftspartner weltweit.

Bereits über 1.000 bayerische Unternehmen unterhalten Geschäftsbeziehungen mit Rumänien. Die bayerischen Unternehmen gehören zu den großen Investoren im Land. Mehr als 120 bayerische Firmen haben eine Niederlassung oder Produktionsstätte in Rumänien aufgebaut. Insbesondere in den Bereichen Umweltechnologie, Energieeffizienz, IT-Wirtschaft, Maschinen- und Anlagenbau, Automobilzulieferer sowie Luft- und Raumfahrt bestehen enge Verbindungen zwischen dem Freistaat und Rumänien.

Weltweit ändern sich die wirtschaftlichen Bedingungen und damit auch die Art und Weise, wie Volkswirtschaften und öffentliche Verwaltungen Investitionen in Forschung, Entwicklung und Innovation priorisieren.

Institutionen, Staaten und Wirtschaftsregionen haben die Bedeutung von F&E und Innovation für ein langfristiges und nachhaltiges Wirtschaftswachstum erkannt und entwickeln neue Richtlinien, Strategien und Wirtschaftsökosysteme zur Unterstützung von F&E und Innovation.

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen die wichtigsten Akteure in Rumänien aus Industrie, Wissenschaft und Verwaltung vor. Unser Ziel ist es, Rumäniens Profil als attraktiver Standort nicht nur für IT, sondern auch für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zu stärken.

Die Broschüre ist in deutscher Sprache erstellt und für bayerische Unternehmen kostenlos verfügbar. Sollten Sie weitergehende Unterstützung wünschen, steht Ihnen das AHK-Team gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen über die Tätigkeiten der AHK Rumänien, hilfreiche Merkblätter zu unterschiedlichen Themen sowie weitere Wirtschaftspublikationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ahkrumaenien.ro.

Die Broschüre „F&E-Standorte in Rumänien“ wurde durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie finanziell unterstützt, wofür wir uns sehr herzlich bedanken möchten.

INNOVATIONSPOTENZIAL IN RUMÄNIEN

Rumänien ist einer der am schnellsten wachsenden Märkte für Informationstechnologie (IT) in Mittel- und Osteuropa. Rumänien ist führend in Europa und an sechster Stelle in der Welt, was die Anzahl der zertifizierten IT-Spezialisten angeht, wobei die Dichte pro 1.000 Einwohner größer ist als in den USA oder Russland.

Mit jungen, gut ausgebildeten und geschulten Arbeitskräften, wichtigen logistischen Vorteilen und einem der größten Märkte in CEE hat sich Rumänien in den letzten zehn Jahren dank seiner florierenden Tech-Hubs, mehrsprachigen, qualifizierten Software-Ingenieuren und einem attraktiven Wertangebot für IT-Outsourcing (ITO)-Dienstleistungen zu einem Hotspot für viele globale Technologieunternehmen entwickelt.

Die IT-Industrie ist eine der Schlüsselkomponenten in der Wirtschaft des Landes, mit langfristigen Anreizprogrammen, die von der rumänischen Regierung unterstützt werden. Das auf Mathematik und Informatik fokussierte akademische Umfeld ermöglicht ein kontinuierliches Wachstum des IT-Talentpools und macht Rumänien zu einem der 20 besten Softwareentwicklungsländer der Welt.

Laut einer Studie des rumänischen Arbeitgeberverbandes in der Softwareindustrie (ANIS) soll der rumänische IT-Markt bis 2022 ein Volumen von 7,3 Mrd. Euro erreichen. Mit einer jährlichen Wachstumsrate von 14,3% trägt die IT-Industrie in Rumänien bereits heute 6% zum Bruttoinlandsprodukt des Landes bei und wird bis 2025 voraussichtlich 12% erreichen.

Mit einer prognostizierten Wirtschaftsleistung von 5,5% bis 2021 verfügt Rumänien über eine der höchsten Beschäftigtenzahlen im Tech-Bereich in Europa. Der 2019 State of European Tech Report zeigte ein signifikantes Wachstum des rumänischen Software-Engineering-Talentpools, der im Vergleich zu 2018 um ca. 2,52% anstieg. Geographisch sind 49% der Gesamtzahl von 119.100 professionellen Entwicklern in Bukarest ansässig.

Mit ca. 8 wichtigen regionalen IT-Hubs – Bukarest, Cluj Napoca, Timisoara, Craiova, Iasi, Sibiu, Brasov und Oradea, ist die rumänische IT-Landschaft sehr dynamisch. Zusätzlich macht der jährliche Anstieg der lokalen Investitionen um 5% Rumänien nicht nur zu einem regionalen Tech-Hub für Nearshore-Outsourcing, sondern auch für erfolgreiche IT-Startups.

Man kann in Rumänien praktisch jede Technologiekompetenz finden, von Web-, Cloud- und Mobiltechnologien bis hin zu eingebetteten und sogar Legacy-Technologien. Die "meistgesuchten" Fähigkeiten sind: .Net, Java, C++, PHP, Javascript, Python, Angular, React, SQL und Oracle. Spezialisiertere Fähigkeiten wie R, Unity, Solidity, Go, Scala, Swift, Ruby oder viele andere sind ebenfalls gut vertreten, sodass es eine große Auswahl an Talenten gibt.



Bildung spielt eine wesentliche Rolle bei der Vorbereitung der Spielwiese für ausländische Unternehmen. Rumänien investiert mehr und mehr in die Vorbereitung der zukünftigen Generationen von Entwicklern, so dass sich das höhere Bildungssystem an neue Perspektiven anpassen muss. Seit 2015 wurde eine neue Strategie für die tertiäre Bildung implementiert, die darauf abzielt, die Teilnahme an Schulen zu verbessern, Studienprogramme mit hohen Standards zu entwickeln und zu übernehmen, die für den aktuellen Arbeitsmarkt relevant sind und die Beteiligung des IT&C-Sektors sicherstellen können. Infolgedessen arbeiten IT&C-Unternehmen aktiv mit großen Universitäten zusammen, insbesondere mit Fachbereichen wie Informationstechnologie, Telekommunikation und Elektronik oder Automatisierung und Informatik, wo sie Mentorenprogramme für die Studenten durchführen.

Rumänen sind international für ihre Fähigkeit bekannt, Fremdsprachen zu lernen und zu sprechen, und IT-Spezialisten sind da keine Ausnahme. Die neuesten Untersuchungen in diesem Bereich zeigen, dass 1 von 5 Rumänen mehrere Sprachen spricht, vor allem Englisch, gefolgt von Französisch, Spanisch, Italienisch und Deutsch.

Rumäniens florierender IT-Sektor erhält neuen Auftrieb von der Europäischen Union, die ihr neues Kompetenzzentrum für Cybersicherheit in der Hauptstadt des Landes, Bukarest, unterbringen wird. Die rumänische Hauptstadt Bukarest wurde ausgewählt, ein Zentrum zu beherbergen, das EU- und nationale Gelder für Cybersecurity-Forschungsprojekte im gesamten Block verteilen wird. Bukarest stand im Wettbewerb mit sechs anderen Städten, Brüssel, León, Luxemburg, München, Warschau und Vilnius, und wurde während eines Treffens von EU-Botschaftern am 9. Dezember 2020 ausgewählt.

Eines der Hauptkriterien der EU war das Vorhandensein eines aktiven Cybersicherheitsökosystems in der Gastgeberstadt. Rumänien hat außerdem eine der schnellsten und stabilsten Internet-Infrastrukturen in Europa. Das Land steht an dritter Stelle in der EU, was die Zahl der weiblichen Beschäftigten im IT-Bereich angeht. 24 Prozent der IT-Absolventen im Land sind weiblich.